

Kurzbericht 2012



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volks- und Raiffeisenbank eG
Wismar



Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.045.966,15		5.747
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			3.342.681,30		6.948
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.342.681,30				(6.948)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	10.388.647,45	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			27.966.254,59		28.889
b) andere Forderungen			8.573.157,51	36.539.412,10	17.100
4. Forderungen an Kunden				223.332.755,48	211.148
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	355.007,60				(405)
Kommunkredite	2.134.683,50				(2.262)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		998.241,25			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	998.241,25				(0)
bb) von anderen Emittenten		73.822.725,12	74.820.966,37		48.953
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	68.474.022,56				(43.653)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	74.820.966,37	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				74.406.947,93	74.436
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			4.807.795,08		4.800
darunter:					
an Kreditinstituten	128.161,35				(128)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			433.186,00	5.240.981,08	422
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				53.453,19	53
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			21.071,00		11
c) Geschäfts- oder Firmenwert			1,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	21.072,00	0
12. Sachanlagen				10.414.575,07	10.914
13. Sonstige Vermögensgegenstände				913.222,35	1.119
14. Rechnungsabgrenzungsposten				875.841,11	324
Summe der Aktiva				437.007.874,13	410.864

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			4.177,84		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			14.137.553,31	14.141.731,15	13.106
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		147.578.909,99			143.635
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		9.222.342,16	156.801.252,15		14.026
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		179.159.421,35			151.042
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		45.478.553,96	224.637.975,31	381.439.227,46	49.491
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				562.874,89	614
6. Rechnungsabgrenzungsposten				529.671,73	568
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.224.927,35		1.187
b) Steuerrückstellungen			210.160,00		445
c) andere Rückstellungen			1.889.086,81	3.324.174,16	1.814
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				5.536.500,00	5.261
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				8.000.000,00	6.800
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			3.595.400,00		3.564
b) Kapitalrücklage			359.048,08		359
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		12.142.000,00			11.947
cb) andere Ergebnisrücklagen		6.988.000,00	19.130.000,00		6.615
d) Bilanzgewinn			389.246,66	23.473.694,74	390
Summe der Passiva				437.007.874,13	410.864
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		4.351.485,64			5.742
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	4.351.485,64		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		18.419.372,59	18.419.372,59		16.922
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		13.007.073,13			12.889
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.458.309,24	14.465.382,37		1.551
2. Zinsaufwendungen			3.467.883,29	10.997.499,08	4.208
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.279.089,42		2.265
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			39.796,81		74
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	2.318.886,23	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.910.530,58		5.005
6. Provisionsaufwendungen			745.919,31	4.164.611,27	511
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				567.019,98	670
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		5.663.191,28			5.588
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.076.390,37	6.739.581,65		1.032
darunter: für Altersversorgung	88.756,64				(46)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			4.193.696,66	10.933.278,31	3.957
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.116.671,28	1.134
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				352.183,51	270
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.837.817,85		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-1.837.817,85	3.491
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				29.752,89	42
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.778.312,72	9.203
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.781.211,68		1.650
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			18.685,54	1.799.897,22	20
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.200.000,00	6.750
25. Jahresüberschuss				778.415,50	783
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				831,16	1
				779.246,66	784
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				779.246,66	784
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			195.000,00		197
b) in andere Ergebnisrücklagen			195.000,00	390.000,00	197
29. Bilanzgewinn				389.246,66	390

Kurzbericht für das Geschäftsjahr 2012

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Staatsschuldenkrise in Teilen des Euroraums und die verhaltene Weltkonjunktur dämpften in 2012 das Wirtschaftswachstum Deutschlands merklich.

Die deutsche Wirtschaft...

- zeigte sich 2012 schwächer als im Vorjahr
- Wirtschaft durch globales Umfeld belastet
- Konsumausgaben erneut gestiegen
- Investitionsklima insgesamt durchwachsen
- Außenhandel expandierte weniger stark
- Öffentlicher Haushalt ausgeglichen
- Erwerbstätigenzahl erreichte neuen Höchststand
- Moderater Preisauftrieb

Die deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken

...präsentierten sich im Jahr der Genossenschaften – 2012 – erneut stark (addierte Bilanzsumme: 750 Mrd. €). Im Kundengeschäft, vor allem in der Kreditvergabe, gewinnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken weiterhin Marktanteile. Das Kreditvolumen der 1.101 VR-Banken stieg auf insg. 443 Mrd. €. Ende 2012 betrug das Gesamtvolumen der Einlagen gegenüber Nichtbanken 558 Mrd. €.

Knapp 350.000 neue Mitglieder kamen netto hinzu: – 17,3 Millionen Mitglieder halten Anteile an den deutschen Genossenschaftsbanken.

Entwicklung der Volks- und Raiffeisenbank eG

Die Volks- und Raiffeisenbank eG hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 778 TEUR (Vorjahr 784 TEUR) abgeschlossen. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 437 Mio. EUR (Vorjahr 411 Mio. EUR).

In der Unternehmenskonzeption hat sich die Bank auf die Bedarfssituation der Mitglieder

und Kunden ausgerichtet und daraus eine langfristige Unternehmensstrategie entwickelt, deren Umsetzung eine dauerhafte Begleitung der Mitglieder und Kunden in allen Fragen der Finanzdienstleistungen sicherstellt.

Das Kundenkreditvolumen konnte weiter ausgebaut werden. Davon entfallen 50,2 % auf Firmenkredite und 49,8 % auf Privatkredite. Sowohl das private Baufinanzierungsgeschäft als auch das Firmenkundengeschäft haben sich positiv entwickelt. Zusätzlich vermittelte die Bank Kredite an die TeamBank AG (easyCredit). Die Kundeneinlagen entwickelten sich in 2012 positiv. Sowohl im Privatkundenbereich als auch im Firmenkundenbereich (insbesondere Landwirtschaft und Gastgewerbe) konnten Steigerungsraten erreicht werden. Das Vermittlungsgeschäft mit Wertpapieranlagen und Fonds war rückläufig. Das Vertrauen in diese Anlageklassen ist aufgrund der Finanz- und Staatsschuldenkrise noch nicht wieder hergestellt.

Bei den Provisionen aus den Vermittlungsgeschäften (Bausparen, Versicherungen, Kreditvermittlung) konnten wir das sehr gute Vorjahresniveau trotz rückläufiger Erträge halten. Die positive Entwicklung der Erträge aus dem Zahlungsverkehr wird maßgeblich durch die Hauptausstattung der EC-Karten beeinflusst, die alle vier Jahre stattfindet.

Investitionen

In 2012 wurden Instandhaltungen und die Erweiterung von Service- und Beratungskapazitäten (Kühlungsborn, Schönberg) sowie der Umbau von gewerblichen Räumen zu Wohnungen (Rehna) durchgeführt. Der Modernisierungszyklus unserer Bankstellen ist damit nach 1990 zum zweiten Mal abgeschlossen.

In 2013 konzentrieren sich die Investitionen auf die Modernisierung von SB-Technik, die Weiterentwicklung des Bankanwendungsverfahrens basis21/bank21 sowie die Instandhaltung der bankeigenen Gebäude.

Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr 2012 betrug die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter 132 (Vorjahr 131). Die Anzahl der Mitarbeiter umgerechnet auf Vollarbeitszeitplätze betrug 121 (Vorjahr 119). 2 von 9 Auszubildenden wurden in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

Schwerpunkt der Personalarbeit waren auch im Jahr 2012 fortführende Aktivitäten in der Personalentwicklung der Mitarbeiter. Das Konzept GenoPE ist durch die Bank umgesetzt. Schwerpunkt in der Qualifizierung der Mitarbeiter waren Trainings und Coachings, insbesondere für die Bereichs- und Teamleiter, die Privat- und Firmenkundenberater/-betreuer sowie die Mitarbeiter im Kunden-Service-Center.

Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR

Die Volks- und Raiffeisenbank eG ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht.

Fazit

Die Zahlungsbereitschaft der Volks- und Raiffeisenbank eG war jederzeit gegeben. Freie Liquidität wurde aufgrund der Zinsentwicklung überwiegend in kurz- und mittelfristigen Termingeldern sowie in Wertpapieren angelegt.

Der Zinsüberschuss hat sich insbesondere aufgrund der gestiegenen Kundeneinlagen und Kundenforderungen positiv entwickelt. Der Provisionsüberschuss ist aufgrund rückläufiger Vermittlungsgeschäfte geringer als im Vorjahr. Die Steigerung der Personalkosten resultiert hauptsächlich aus Tarifsteigerungen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich erhöht. Insbesondere in den Bereichen Weiterbildung, Instandhaltung und Prüfungs- und Beratungsleistungen haben wir mehr investiert als im Vorjahr. Die Kostensteigerung resultiert aber auch aus allgemeinen Preissteigerungen (z. B. Energiekosten).

Das wirtschaftliche Eigenkapital hat sich positiv entwickelt. Die Vermögenslage ist weiterhin gut. Die Finanzlage entspricht den betrieblichen Erfordernissen.

Ausblick

In den nächsten Jahren ist ein weiterhin harter Wettbewerb im Kundengeschäft zu erwarten, für den die Volks- und Raiffeisenbank eG mit dem bestehenden Geschäftsmodell und der Mitglieder-, Kunden- und Beratungsphilosophie gut aufgestellt ist.

Für 2013 ist von einem geringen Wirtschaftswachstum auszugehen. Sollten die Zinsen auf längere Sicht auf dem aktuellen niedrigen Niveau verharren, rechnen wir mit stärkeren Rückgängen der Zinsüberschüsse. Bei gleichzeitigen Steigerungen der Kosten gehen wir von einem stark verminderten Betriebsergebnis vor Bewertung aus. Die Bank wird aber weiterhin auskömmliche Jahresüberschüsse erwirtschaften.

Die Eigenkapitalausstattung wird auch in Zukunft ausreichend sein. Die Zahlungsbereitschaft wird aufgrund der Einlagen- und Liquiditätsstruktur sowie der Einbindung in die genossenschaftliche Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken jederzeit gegeben sein.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2011	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	223.333	211.148	12.185	5,8
Wertpapieranlagen	149.228	123.389	25.839	20,9
Forderungen an Banken	36.539	45.989	-9.450	-20,5

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2011	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bankrefinanzierungen	14.142	13.106	1.036	7,9
Spareinlagen	156.801	157.661	-860	-0,5
andere Einlagen	224.638	200.533	24.105	12,0
Nachrangverbindlichkeiten	5.537	5.261	276	5,2

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2011	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	13.316	12.572	744	5,9
Provisionsüberschuss ²⁾	4.165	4.494	-329	-7,3
Verwaltungsaufwendungen	10.933	10.577	356	3,4
a) Personalaufwendungen	6.740	6.620	120	1,8
b) andere Verwaltungsaufwendungen	4.194	3.957	237	6,0
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	5.616	5.712	-96	-1,7
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-1.838	3.492	-5.330	-152,6
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.778	9.203	-5.425	-58,9
Steueraufwand	1.800	1.670	130	7,8
Jahresüberschuss	778	784	-6	-0,8

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3
 2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6
 3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12 sowie abzüglich GuV-Posten 17
 4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2012 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2012 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Paeplow und Herr Richter aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Paeplow ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl von Herrn Richter ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Wismar, 3. Mai 2013
Der Aufsichtsrat, Vorsitzender



Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 778.415,50 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 831,16 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 390.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 389.246,66) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
■ Ausschüttung einer Dividende von 6,00 %	<u>212.494,73</u>
■ Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen:	
Andere Ergebnisrücklagen	<u>176.500,00</u>
■ Vortrag auf neue Rechnung	<u>251,93</u>
	<u>389.246,66</u>

Wismar, 3. Mai 2013
Volks- und Raiffeisenbank eG, Der Vorstand

Unser Beitrag für die Menschen und die Wirtschaft in der Region



156 Jahre fühlen wir uns als Bank vor Ort für unsere Mitglieder und für die Region verantwortlich.

843,7 Mio. € beträgt das gesamte Kundenwertvolumen – einschließlich der Kundeneinlagen und Kredite, das die Bank im Sinne unserer Mitglieder und Kunden betreut.

337,9 Mio. € haben wir unseren Kunden im privaten und wirtschaftlichen Bereich zur Verfügung gestellt. Wir ermöglichen damit Konsum und Investition in der Region.

Mit **6,7 Mio. €** haben wir durch Zahlungen von Löhnen und Gehältern (inklusive Sozialabgaben) Kaufkraft für den heimischen Raum geschaffen.

Rund **1,8 Mio. €** Steuern wurden 2012 gezahlt.

7 Aufsichtsratsmitglieder aus der Region arbeiten für die Interessen unserer Mitglieder.

132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Volks- und Raiffeisenbank eG beschäftigt.

9 Auszubildende zählt die Bank. 2012 erhielt die Bank eine Auszeichnung für herausragende Leistungen in der dualen Berufsausbildung.



Über **40.000** Personen sind Kunden in der Volks- und Raiffeisenbank eG.

11.353 Kunden sind gleichzeitig Mitglied der Genossenschaftsbank. Mehr als jeder vierte Kunde ist damit Teilhaber.

133.000 € haben wir für die Mitgliederpflege, Mitglieder- und Kundenbetreuung sowie Spenden aufgewendet.



Von Montag bis Freitag

sind wir für unsere Kunden über das Kunden-Service-Center erreichbar.

24 Stunden am Tag, **7** Tage die Woche, weltweit stehen wir Ihnen per Online-Banking zur Verfügung.

92.385 € wurden in unserer Region durch das Produkt VR-GewinnSparen gewonnen.

Mit **6.500 €** förderten wir das soziale Engagement von Sportvereinen mit der Initiative „Sterne des Sports“, der SV Blau/Weiß Grevesmühlen erreichte Goldstatus und gewann 4.500 €.



5 sichere Spielplätze

realisierten wir in Neuburg, Schlagsdorf, Naschendorf, Wismar und Neubukow mit der Aktion „Spielen – aber sicher“ im Gesamtwert von 9.000 €.



In **14** Geschäftsstellen und **4** SB-Stellen versorgen 25 Geldein- und -auszahlungsautomaten sowie 20 Kontoauszugsdrucker und 18 Selbstbedienungsterminals unsere Kunden mit allen Dienstleistungen rund ums Geld.